

Liebe Mitglieder, liebe Ehrenamtliche und alle Interessierten!

Unser Infobrief soll Sie und Euch von nun an regelmäßig jedes Vierteljahr über alle Neuigkeiten rund um die GGUA informieren. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Rückblicke

„Schlauberger“-Sommerfest am 16. Juni 2007



Um uns bei unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu bedanken, ohne deren Engagement die intensive Schulbetreuung der Kinder nicht möglich wäre, luden wir im Juni zum Schlauberger-Sommerfest in Münsters Südpark ein. Selbst sintflutartige Regengüsse konnten uns nicht vom Feiern abhalten. Die Stimmung war bestens, und in einer kurzen Regenpause schafften wir es sogar, unser Bühnenprogramm zu präsentieren: Robin und Enes zeigten atemberaubende Breakdance-Akrobatik (Foto). Ebenso professionell waren die "DaNercs", die HipHop-Tanzgruppe des Projekts "Schlauberger". Julio aus Äquatorial-Guinea wiederum präsentierte spanischen Hiphop.

SPD-Bürgerfest am 18. August 2007

Am Rande des Bürgerfests der SPD im Südpark am 18. August suchten die GGUA-MitarbeiterInnen Anna Laumeier und Volker Maria Hügel (v. r. n. l.) das Gespräch mit der Bundesministerin für Entwicklungshilfe, Heidemarie Wieczorek-Zeul (links). Dabei kritisierten sie die Verschärfungen im Aufenthaltsgesetz und appellierten an die Ministerin, sich für eine großzügigere Bleiberechtsregelung einzusetzen, die ihren Namen auch verdiene. Sie könne die Kritik nachvollziehen und teile diese Positionen, so Frau Wieczorek-Zeul. Bei den gegebenen Mehrheitsverhältnissen sei allerdings keine bessere Lösung zu erreichen gewesen.



Zu unseren Projekten



„Tanzprojekt Krumping“

Zu den bislang erfolgreichsten Initiativen unseres Projekts "Integration begleiten!" zählen die "DaNercs", geleitet von unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Chitam Jaber. Viel Beachtung fand die Gruppe in der 2006 vom WDR gestarteten Aktion "NRW packt's an". Am 29. Oktober 2006 trat sie live im großen "NRW packt's an"-Showfinale auf. Inzwischen tanzt der „harte Kern“ der Truppe - von der GGUA durch die Finanzierung von Workshops unterstützt - auf so hohem Niveau, dass drei Mitglieder von der Schüler- auf die Lehrerseite gewechselt sind. Vor wenigen Tagen gaben Marina aus Rußland, Ayuk aus Kamerun und Said aus Eritrea ihr Debut als HipHop-Tanzlehrer.

“Schlauberger“-Schulprojekt

Das neue Schulhalbjahr ist angelaufen, die Betreuung der Kinder mit Flüchtlings- und Migrationshintergrund durch unser “Schlauberger“-Schulprojekt hat begonnen. Wir freuen uns, dass sich wieder sehr viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen bereit erklärt haben, uns zu unterstützen. In diesem Halbjahr werden 49 Kinder von der Melanchthonschule, der Michaelschule und der Förderschule Albert-Schweitzer-Schule von 53 Ehrenamtlichen betreut.

Außerdem unterstützen wir in diesem Schuljahr erstmals auch zehn Romakinder direkt in ihrer Flüchtlingsunterkunft an der Warendorfer Straße mit einer täglichen Hausaufgabenhilfe. Mit dem Wechsel auf eine weiterführende Schule haben sie ihre unentgeltliche Ganztagsbetreuung verloren. Gemeinsam mit Frau Medricky, Mitarbeiterin des Sozialdienstes für Flüchtlinge und zuständig für die Kinder in den Flüchtlingsunterkünften, hat unsere Mitarbeiterin Johanna Kokoszka eine tägliche Hausaufgabenhilfe für diese Kinder organisiert. Auch hier werden wir von engagierten Ehrenamtlichen unterstützt, denen wir zu großem Dank verpflichtet sind.



Projekt Q

Am 28. Juli ist das 2. Änderungsgesetz zum Zuwanderungsgesetz in Kraft getreten. Neben vielen Verschärfungen – vor allem beim Familiennachzug, Erhöhung der Hürden für die Niederlassungserlaubnis, Erhöhung der Hürden bei der Einbürgerung, ungenügende Umsetzung der EG-Richtlinien zum Flüchtlingsschutz – ist auch eine gesetzliche Bleiberechtsregelung in Kraft getreten, die ihren Namen kaum verdient: Wer am 1. Juli 2007 acht Jahre in Deutschland lebt (bei Familien mit minderjährigen Kindern: sechs Jahre), soll eine Aufenthaltserlaubnis erhalten. Allerdings sind die Ausschlussgründe so rigide, dass viele Flüchtlinge nicht davon profitieren werden. Wer etwa bei seiner eigenen Abschiebung aus Sicht der Ausländerbehörde nicht ausreichend mitgewirkt hat, wird häufig auch kein Bleiberecht bekommen können. Zudem ist die „Bleiberechtsregelung“ fast immer unter dem Vorbehalt wirtschaftlicher Verwertbarkeit zu sehen: Nur wer nichts kostet, darf bleiben.

Das Projekt Q bietet zu diesem Themenkomplex und zu anderen Bereichen bundesweite Schulungen an. Insbesondere zum Zuwanderungsgesetz besteht eine große Nachfrage: In den vergangenen zehn Monaten haben rund 1.000 Teilnehmer an Fortbildungen oder Seminaren des Projekts teilgenommen.

Internet

Das Internetangebot der GGUA ist in den vergangenen zwölf Monaten deutlich verbessert worden. Sichtbarstes Zeichen: Das neue Design der Seite www.ggua.de. Zusammen mit den Seiten www.einwanderer.net und www.bleiberecht.net verfügt die GGUA nun über drei Seiten, die umfassende Informationen bieten – lokal, regional und bundesweit. Innerhalb der letzten drei Monate haben über 3.000 NutzerInnen die verschiedenen GGUA-Seiten aufgerufen.

Aktuelle Aufrufe

Da wir unsere Arbeit auf hohem Niveau weiterführen und einzelne Projektbereiche weiter optimieren möchten, sind wir für jede Unterstützung dankbar! Es gibt viele Bereiche, in denen Sie für uns ehrenamtlich tätig werden oder uns durch eine Geldspende helfen können!

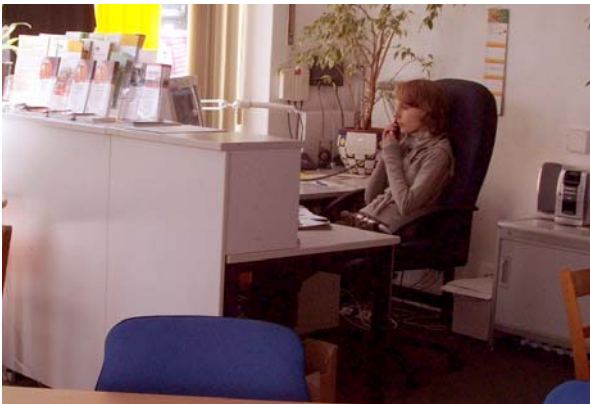
Spendentip des Monats



Natürlich ist der Sparkurs der öffentlichen Geldgeber auch an der GGUA nicht spurlos vorüber gegangen. Die Stadt Münster strich uns für 2007 20% ihrer Zuschüsse. Durch viel Eigeninitiative bei der Erschließung neuer Geldquellen konnten wir einen Teil dieses Defizits ausgleichen. Fakt ist jedoch: Uns fehlen bis zum Jahresende noch immer 17.000 EUR, darunter allein 8.000 EUR für die Miete unserer Geschäftsräume von September bis Dezember. Hier können Sie uns ausgesprochen wirksam unterstützen! Spenden Sie uns einen Quadratmeter Miete pro Monat! Das kostet Sie nur **12 €** und hilft uns und unserer Arbeit enorm weiter! Natürlich können Sie auch mehrere Miet-Quadratmeter spenden oder einen Dauerauftrag für "Ihren" Quadratmeter einrichten. Wir freuen uns über jeden Beitrag und werden in unserem folgenden Infobrief selbstverständlich ausführlich vom Spendenerfolg berichten. Bitte geben Sie als Verwendungszweck "Spende qm" an. Vielen Dank schon im voraus für Ihre Unterstützung! Sie können direkt online spenden unter: <http://www.spendenportal.de/main/org.php?id=481531012048>.

Präsenzdienst

Während unserer Sprechzeiten (Mo und Do: 9.00 bis 18.00 Uhr; Di und Mi: 9.00 bis 16.00 Uhr; Fr: 9.00 bis 14.00 Uhr) können Sie uns entlasten, indem Sie in ehrenamtlicher Mitarbeit unsere Besucher empfangen und Telefonate entgegennehmen bzw. weiterleiten. Da der Präsenzdienst zur Zeit leider unterbesetzt ist, freuen wir uns über Verstärkung von Ihrer Seite!



TIB-Cafe

Für unser TIB-Café (Treffpunkt- Information- Beratung) suchen wir zur Zeit Verstärkung! Das Café wird seit vielen Jahren von Ehrenamtlichen betreut. Jeden Montagvormittag erhalten dort Flüchtlinge und Migranten Einsicht in aktuelle Wohnungs- und Arbeitsangebote. Bei der Suche nach geeigneten Anzeigen oder bei der Formulierung der Bewerbung können Sie eine wertvolle Unterstützung sein, ebenso bei Terminabsprachen mit Vermietern oder Arbeitgebern.

Mentoren gesucht!

Für das TIB-Café suchen wir außerdem Ehrenamtliche, die sich als MentorInnen für einzelne Arbeitssuchende einsetzen möchten, um mit ihnen gemeinsam einen Weg ins Berufsleben zu finden. Zur notwendigen Beratung, Planung und Begleitung stehen Ihnen selbstverständlich unsere Hauptamtlichen zur Seite, die auch die notwendigen Kontakte zu Behörden und Bildungseinrichtungen vermitteln.

Unterkunft für Praktikantin

Für unsere neue Praktikantin Berivan, die von Dezember 2007 bis April 2008 bei uns arbeiten wird, suchen wir die Möglichkeit einer gelegentlichen Übernachtung in Münster. Berivan wohnt in Bielefeld und fährt normalerweise abends auch dorthin zurück. Während der Woche wäre es ihr und uns jedoch eine Beruhigung zu wissen, dass sie gegebenenfalls auch in Münster übernachten kann. Wer hat ein Gästezimmer, das sie/er uns für diesen Zeitraum zur Verfügung stellen könnte?

Termine Termine Termine

Wir bringen die Themen der GGUA Flüchtlingshilfe an die Öffentlichkeit! Zu folgenden Terminen können Sie sich direkt über uns und unsere Arbeit informieren und uns unterstützen:

29. September 2007: Interkulturelles Fest

10.00 bis 16.00 Uhr: GGUA-Infostand und Aktionen im Stadthausinnenhof

Seit Jahren feiert der Ausländerbeirat der Stadt Münster im Rahmen der bundesweiten Interkulturellen Wochen sein bereits traditionelles Interkulturelles Fest. Auch in diesem Jahr ist die GGUA wieder mit einem Infostand und unterhaltsamen Aktionen dabei.



2. Oktober 2007: Volker Maria Hügel zur aktuellen Bleiberechtsregelung. 19.30 Uhr, Café Couleur - Die Brücke, Wilmergasse 4.

Zu dem Thema „*Bleiberechtsregelung 2007- was bringt das neue Gesetz?*“ verdeutlicht Ihnen unser Rechtsreferent Volker Maria Hügel die (wenigen) Chancen und (vielen) Tücken der neuen Bleiberechtsregelung.

4. Oktober 2007: Volker Maria Hügel zum aktuellen Zuwanderungsgesetz. 19.30 Uhr, Café Couleur - Die Brücke, Wilmergasse 4.

In dieser Informationsveranstaltung äußert sich Volker Maria Hügel ausführlich zu dem Thema „*Zuwanderungsgesetz – Was hat sich verändert?*“ Beide Veranstaltungen finden im Rahmen der bundesweiten Interkulturellen Wochen statt.

8. bis 14. Oktober 2007: Weltgarten im Allwetterzoo

Ganztägig: GGUA-Infostand, Weltgarten des Allwetterzoos

Eine Woche lang informieren wir im Rahmen des von der Initiative „Eine Welt Netz NRW“ initiierten „Weltgartens“ die Besucher des Münsteraner Zoos über die Arbeit der GGUA und die Situation von Flüchtlingen.

17. Oktober 2007

Informationsveranstaltung mit Elias Bierdel

19.30 Uhr, Kulturzentrum Frauenstraße 24

Elias Bierdel (Foto), ehemaliger Vorsitzender der Hilfsorganisation Cap Anamur, berichtet über die Abschottung Europas und das Massensterben von Flüchtlingen auf dem Mittelmeer.



20. November 2007

Informationsveranstaltung mit Rüdiger Midasch

19.30 Uhr, Café Couleur - Die Brücke, Wilmergasse 4.

Der Balkanexperte Rüdiger Midasch reist regelmäßig in den Kosovo, um zur Lage vor Ort zu recherchieren. Er wird von seiner jüngsten Reise, die Anfang November stattfindet, berichten.

Außerdem: Kostenlose Fortbildung für Ehrenamtliche (bei uns in der GGUA)

28.09.2007 10-14 Uhr: Volker Maria Hügel, Aufenthaltsrecht 1. Teil

05.10.2007 10-14 Uhr: Volker Maria Hügel, Aufenthaltsrecht 2. Teil

Impressum: Herausgeber: GGUA Flüchtlingshilfe. Redaktion und V.i.S.d.P.: Ulrike Löw